



Matratzen-Transport per Lift. Wäschewaschen in der Lingerie. Türrahmenerneuerung auf der Zimmeretage.

Fotos: Marie-Claire Jur

## Lifting für eine alte St. Moritzer Königin

Aus dem Hotel Reine Victoria wird das Hotel Reine Victoria Laudinella

**Eines der ältesten Hotels von St. Moritz wird bald neu eröffnet. Doch bevor es soweit ist, muss es im Innern auf Vordermann gebracht werden.**

MARIE-CLAIRE JUR

In der Hotelhalle ist nichts wie sonst. Wo bis vor kurzem Tivigest-Wanderstudenten aus Italien ein- und ausgingen und früher Club-Med-Skilehrer mit ihren Gästen plauderten, beherrschen weisse Matratzen die Szenerie. In durchsichtiges Plastik gehüllt, türmen sie sich meterhoch, werden aber laufend von kräftigen Männerarmen gepackt und in den Aufzug gesteckt, bis dieser proppenvoll ist. Dann fährt der Lift die Fracht hoch zu den Zimmern.

### Intensive Zeit fürs Personal

Auch auf den Zimmeretagen sind Handwerker konzentriert bei der Sache: Hier wird ein Loch in einen Türrahmen gebohrt, dort die Oberfläche einer Tür poliert, Industrie-Staubsauger schlucken Hobelspäne und zum ganzen Krach der Maschinen dröhnen rockige Beats aus einem Lautsprecher. Etwas leiser geht es im Kellergeschoss in der Lingerie zu und her. Auch hier plärrt ein Radio, aber man versteht noch sein eigenes Wort: Ein Monteur zerlegt eine vierzigjährige Waschmaschine, die ausgedient hat, in ihrer Einzelteile. Zimmermädchen füllen Tumbler und Waschmaschine mit Leintüchern. In den Gestellen stapelt sich leuchtend weisse Wäsche für 144 Zimmer respektive 245 Betten. Diese müssen am 8. Dezember bezugsbereit sein. Dann nämlich ist im Hotel Reine Victoria Saisonstart unter neuer Führung.

Für fünf Jahre hat die Genossenschaft des Hotels Laudinella das Haus aus der Gründerzeit des Engadiner Tou-

risimus gepachtet. Geschäftsführerin Myriam Bolt ist sichtlich stolz, neue Gastgeberin in diesem Jugendstil-Haus zu sein, einem Hartmann-Bau, der auf das Jahr 1874 zurückgeht. «Ich schätze dieses Ambiente», sagt die ehemalige Vizedirektorin des Hotels Schweizerhof in St. Moritz. Jetzt, nach intensiven Wochen der Aufrischung und Ausbesserung erstrahlen die Räume in neuem Glanz: «Wir haben das Haus vom Keller bis unters Dach gereinigt. Bis in kleinste Ritzen hinein». Polstermöbel, Bettgestelle, Vorhänge, Teppiche, Stukkaturen, Wasserhähne, Fenster, Frühstückstische, Badewannen, technische Geräte, Dekorationsmalereien: Alles haben die Putzequipes und Handwerker des Hotels Laudinella auf Vordermann gebracht. «Wir sind seit Mai dran, und ich schätze unseren Arbeitsaufwand auf gegen 1500 Mann-Tage», sagt Till Hafener, der technische Leiter. Auch der Datenaustausch zwischen dem Reine Victoria und dem Haupthaus Laudinella musste vorbereitet werden, Kassensysteme und Computersysteme waren einzurichten, Buchungsprogramme abzugleichen. Einiges Kopferbrechen bereitet Hafener noch immer das Lichtregime: «Ein Privathaushalt kommt mit etwa zehn unterschiedlichen Leuchtmitteltypen aus. Hier im Reine Victoria haben wir rund 400». Unterschiedlichste Neonröhrenlängen, Lampen mit oder ohne Dimmfunktion, hellweisses oder warmgelbes Licht. Solche Aspekte des Lichtregimes muss Hafener bis in drei Wochen gelöst haben. Dann muss das Hotel voll ausgeleuchtet sein, zum feierlichen Start in die Wintersaison. Im Theatersaal werden sich Hotelgäste und interessierte Einheimische versammeln.

Präsentiert werden am 8. Dezember Szenen aus dem Vico Torriani-Musical, die derzeit unter der Regie von Felix Benesch erarbeitet werden. Mit von der

Partie ist auch Christian Jott Jenny, der Gründer und Leiter des Festival da Jazz. Die Uraufführung ist für den 24. Februar geplant, insgesamt sind sechs Vorstellungen vorgesehen. «Diese sind öffentlich», betont Geschäftsführerin Myriam Bolt. Das Reine Victoria solle sein Club-Image verlieren und sich öffnen, erklärt sie das neue Betriebskonzept. Den Leuten klarzumachen, dass dieses vorderhand als Garni-Hotel geführte Haus allen offenstehe, werde wohl ein Weilchen dauern, sagt Bolt. Eine Reihe von Veranstaltungen werden dabei helfen. Neben dem Musical sind Kabarettabende und Lesungen geplant. Auch an der Bar, die um 15.00 Uhr öffnet und in weiteren Gesellschaftsräumen. Ab 18.00 wird ein Duo in der Lobby Hintergrundmusik spielen.

Der Theatersaal wird auch eine andere Funktion haben: Im März 2016 wird er während des Ski Weltcup-Finals als Medienzentrum genutzt. Ein Jahr später auch im Rahmen der alpinen Ski-WM. Dann wird das Hartmann-Gebäude vor Menschen nur so wimmeln. Der Blick auf die historischen Plakate, alten Sport-Fotos, Segantini-Farbdrucke und antiken Spiegel an den Wänden wird bei Vollbelegung des Hotels verstell sein. Nicht aber die Sicht auf die neobarocken Deckenmalereien von Antonio de Grada (1858 - 1938), hoch oben im südlichen Vestibül, im Réceptionsbereich, im Atrium oder im ehemaligen Speisesaal. Sie haben – ebenfalls aufgefrischt – ihre ursprüngliche Leuchtkraft inzwischen wiedergefunden und erinnern an eine Zeit, wo florale Motive das Non-Plus-Ultra waren, die Damen lange Röcke trugen und die Herren Frack und Zylinder. Nicht mehr diese stilvolle Haute-Volée aus der Gründerzeit des Engadiner Tourismus wird man in den Gesellschaftsräumen des Reine Victoria antreffen, sondern «Sport- und Outdoor-Fans, Gruppen und Gäste, welche St. Moritz mit seinen Shoppingmöglichkeiten und das Engadin kennen und lieben lernen möchten». Auf diese Gäteschaft stellen sich die Mitarbeiter des Hotel Reine Victoria gemäss Hotelprojekt jedenfalls ein.

### Die letzten Matratzen sind weg

Doch bevor die neuen Gäste die Hotelhalle betreten dürfen, müssen erst mal alle Matratzen weg. Generalgouvernante Christine Egger hakt auf ihrem Verteilplan Zimmernummern ab und gibt die letzten Zustell-Ordern durch. Kräftige Männerarme packen die Matratzen und stecken sie in den Aufzug, bis dieser proppenvoll ist. Dann fährt der Lift seine letzte Fracht hoch.

www.reine-victoria.ch



Aussenansicht (Südwest-Fassade). Äusserlich wurde das Hotel nicht erneuert.



Hier lässt es sich gut plaudern und Zeitung lesen.



Geschäftsführerin Myriam Bolt und Technikleiter Till Hafener im Atrium.